

„Die Werbung von Billa ist eine Werbeente“

„Eine UNART macht sich jetzt immer mehr bemerkbar! Konzerne nutzen die Werbung um Konsument:innen zu manipulieren – und das in letzter Zeit bereits mehrfach. Und gleichzeitig nutzen die Konzerne die Werbung um ihre Mitbewerber zu diffamieren. In diesen Werbungen wird eine heile Welt vorgegaukelt – ja, natürlich! – doch dahinter versteckt sich Ausbeutung von Mensch und Tier. Es wird alles, ohne Wenn und Aber, der Gewinnorientierung untergeordnet. Ja, natürlich? In den letzten Tagen macht Billa wieder mit einer neuen Werbelinie auf sich aufmerksam. 100% österreichisches Frischfleisch – nur bei Billa! Das ist eine Werbeente und schlichtweg falsch. Woher die Fleischer –



Franz Dormayer (© Meisterstraße)

Eine UNART macht sich jetzt immer mehr bemerkbar! Konzerne nutzen die Werbung um Konsument:innen zu manipulieren und

das in letzter Zeit bereits mehrfach. Und gleichzeitig nutzen die Konzerne die Werbung um ihre Mitbewerber zu diffamieren.

In diesen Werbungen wird eine heile Welt vorgegaukelt ja, natürlich! doch dahinter versteckt sich Ausbeutung von Mensch und Tier. Es wird alles, ohne Wenn und Aber, der Gewinnorientierung untergeordnet.

Ja, natürlich?

In den letzten Tagen macht **Billa** wieder mit einer neuen Werbelinie auf sich aufmerksam. 100% österreichisches Frischfleisch nur bei Billa!

Das ist eine Werbeente und schlichtweg falsch. Woher die Fleischer ihre Schlachttiere haben ist immer nachvollziehbar. Wir Fleischer kennen unsere Bauern meist über Jahrzehnte. Wissen, wie die Tiere aufgezogen und geschlachtet werden. Wir Fleischer sind ausgebildet dazu und arbeiten zu 100 % transparent und das nicht erst seit dem Tierwohl plötzlich im Trend ist. In unserer Branche ist wirklich alles nachvollziehbar.

Eine Werbepage von Billa

Und somit ist die Aussage von Billa einfach falsch, soll die Konsumenten manipulieren und versucht die Mitbewerber zu diffamieren. Doch niemand macht etwas gegen diese Lüge. Man schlägt hier wohl nicht die Hand, die einen fipptert.

Leider hat sich dieses Spiel eingebürgert. Bei den Medien, die von Anzeigen abhängig sind. Bei den Standesvertretungen, die von Kooperationen und sonst etwas abhängig sind. Und, das stelle ich hier einmal in Frage, wohl auch bei der Staatsanwaltschaft und bei den meisten Vereinen.

Ich war mein ganzes Leben Fleischer mit Leib und Seele. Ich liebe meinen Beruf und habe immer versucht für meine Kunden die beste Qualität zu liefern. Heute bin ich nicht mehr

selbstständiger Fleischer und versuche in den Ruhestand zu kommen. Doch wirklich zur Ruhe zu kommen, ist bei dieser Entwicklung nahezu unmöglich.



Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at